

Geologische Spezialkarte der Republik Österreich

neu aufgenommen und herausgegeben durch die

Geologische Bundesanstalt.

Mit Benützung der älteren Aufnahmearbeiten im Maße 1:25.000 von E. v. Mojsisovics und E. Fugger in den Jahren 1882—1902 sowie der Spezialkartierungen von J. Pira im Hölleengebirge 1911 und E. Spengler in der Schafberggruppe 1912.

Für die geologische Spezialkarte aufgenommen im Maße 1:25.000 von Prof. Dr. D. Abel (Gebiet nördlich von der Kalkalpenzone in den Jahren 1914—1917) und G. Beyer (Kalkalpen 1914—1917).

GMUNDEN und SCHAFBERG.

4851

- ty**
Gips und Haasegebirge.
- tm**
Gulenstein und Reiflinger Kalk.
- tw**
Wetterstein-Kalk und Dolomit.
- tl**
Luxer Sandstein (Cardiaschichten).
- to**
Opponitzer Kalk.
- td**
Hauptdolomit.
- tk**
Plattenkalk oder Dachstein-Kalk.
- tr**
Rhaat. Kalk und Mergel.
- tg**
Grestener Schichten bei Hohen am Traunsee.
- ts**
Kieselige Spongienkalk (Unterflau).
- th**
Hirtzalk.
- th₂**
Äolischer Kalk des Arlbergs.
- tl**
Liasfleckenmergel.
- tl₂**
Rote Kalk, Mittelias.
- tl₃**
Klausalk.
- idh**
Juraische Hornsteinkalk und Radiolite.
- io**
Oberalmhochlagen.
- it**
Plassenkalk.
- it₂**
Roter Tithonkalk.
- kn**
Neocomkalk und Mergel.
- kc**
Cenoman, Kalkkreccien.

- kr**
Gosau-Schichten i. s.
- kr₁**
Kohlführende Gosauschichten.
- kr₂**
Hippuritenkalk der Gosau.
- kr₃**
Flysch, Breccianschichten am Kollmannsberg.
- kr₄**
Kreidelflysch, Inoceramenschichten.
- ks**
Nierenalmmergel.
- o**
Eocäne Nummulitenschichten.
- m**
Schlier.
- qt**
Alter Deckenschotter.
- mdm**
Mündelmarkne.
- qd**
Jünger Deckenschotter.
- qr**
Römerlände.
- qh**
Hochterrasenschotter.
- qj**
Interglaziales Konglomerat von Schörling und Seesriede.
- qw**
Würmermoräne und Moräne i. s.
- qn**
Niederterrassenschotter.
- rb**
Bergsturz.
- r**
Schiffwägel.
- rt**
Tuff.
- ra**
Alluvium.
- y +**
Stelle, saigere, schwebende Schichtstellung.



In topographischer Hinsicht bis zum Jahre 1918 evidentgestellt.

Maßstab 1:75.000

Verlag der Geologischen Bundesanstalt, Wien, III., Raasdorfkygasse 23.

Ausgegeben 1922.

Kartographisches, früher Militäargeographisches Institut. Vervielfältigung vorbehalten.

In Kommission bei R. Lechner (W. Müller), Buchhandlung, Wien, I., Graben 31.